

stimmter Platz in der Reihenfolge zu Theil. Auch der Markgraf von Brandenburg, Erzbischof von Magdeburg, ist in der Reihenfolge der Tänzer aufgeführt.

Die Festlichkeiten dauerten acht Tage⁸⁸ und wurden auf dem Rathhause abgehalten.

Nach einer Dienstzeit von 24 Jahren starb Erasmus von Könneritz am 29. Novbr. 1563 als Oberhofrichter zu Leipzig. Diesen Tag bezeichnet die Grabchrift in der Kirche zu Lobstädt, welche sein Altersjahr nicht mit angiebt: doch kann er nach dem, was oben über seinen Vater gesagt worden, kaum die erste Hälfte der Fünfziger überschritten haben. So waren

⁸⁸ Die zur Dienstwartung verschriebenen Vasallen waren aufgefordert, zu den Festen auch Frauen und Jungfrauen mitzubringen, zugleich aber auch, „sich zu befeißigen, Federvildpret, namentlich Kephüner, einzuliefern“, was Kurfürst August nach der eigenhändigen Randbemerkung, „obschon es etwas schimpflich, auch gastiren läßt.“

Von der Zahl der geladenen Gäste kann man sich einen Begriff machen, wenn man erwähnt findet, daß täglich 7000 Personen gespeiset wurden und daß an Victualien zc., welche die Amtschösser zusammenbringen mußten, verabreicht oder doch veranschlagt wurden:

1400 Schffl. Weizen,	200 Stück geräucherte Zungen,
2400 Schffl. Korn,	200 Stück Hirsche,
12000 Schffl. Hafer,	300 Rehe,
1800 Klaftern Holz,	1200 Hasen,
200 Fuder Kohlen,	200 Fäßlein Bockelwildpret,
400 Stück Salz,	200 Schock grüne Föhren,
200 Döfen,	(Forellen)
3000 Schöpse,	100 Schock geräucherte,
1000 Kälber,	60 Centner Hechte,
200 zahme Schweine,	300 Schock Karpfen,
300 Spanferkel,	680 Eimer Rheinwein,
3000 Gänse,	800 Eimer Rothwein,
1200 Kapauen,	2160 Eimer Tischwein,
9000 alte Hühner,	240 Faß torgauisch Hofbier,
6000 junge Hühner,	240 Faß freiberger Hofbier,
2000 Schock Eier,	640 Faß Speisebier.

Vergleiche Bl. 37 b. 38 b. 63 b. bis 65 b. Bl. 87. 89. und 131 b. der angezogenen Acten.